

Wasserversorgung
Wetzlar

WIRTSCHAFTSPLAN

FÜR DAS

WIRTSCHAFTSJAHR

2012

INHALT

Erfolgsplan

- a) Gesamtbetrieb
 - b) Erläuterungen
-

Vermögensplan

Auf die Aufstellung des Vermögensplanes wird verzichtet. Es sind keine planmäßigen Mittelbewegungen bzw. Investitionen zu verzeichnen.

Stellenübersicht

Auf die Aufstellung der Stellenübersicht wird verzichtet; es sind keine Beschäftigten im Eigenbetrieb angestellt. Hierzu nachfolgende Erläuterungen:

- ⇒ *Die Betriebsleitung wird nebenamtlich durch den Betriebsleiter des Eigenbetriebes „Stadtreinigung Wetzlar“ wahrgenommen.*
- ⇒ *Übrige Dienstleistungen werden durch Personal des Kassen- und Steueramtes der Stadt Wetzlar sowie in geringem Umfang durch Personal des Eigenbetriebes „Stadtreinigung Wetzlar“ gegen Verrechnung erbracht.*

Ertrags- u. Aufwandsarten	Planansatz 2011 (inkl. Nachtrag) €	Planansatz 2012 €
1. UMSATZERLÖSE		
Wassergebühren		
Grundgebühr	870.000	870.000
Leistungsgebühr	4.740.000	4.740.000
Gebühren für Wasserhausanschlüsse	75.000	75.000
Summe Wassergebühren	5.685.000	5.685.000
2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE		
Erträge gegenüber Stadt aus Datenübermittlung für Abwassergebühr	120.000	140.000
Summe betriebliche Erträge	5.805.000	5.825.000
3. MATERIALAUFWAND		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
Wasserbezug		
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	1.332.000	1.332.000
enwag	173.300	173.300
Summe Wasserbezug	1.505.300	1.505.300
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Pacht- und Betriebsführungsentgelt (enwag)	4.206.700	4.206.700
Herstellung Wasserhausanschlüsse (enwag)	75.000	75.000
Summe Materialaufwand	5.787.000	5.787.000
4. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		
Amtl. Bekanntmachungen / Öffentlichkeitsarbeit	500	500
Reisekosten	150	150
Porto / Telefon / Bürobedarf / Zeitschriften & Bücher	400	400
Fortbildungskosten	500	500
Rechts- u. Beratungs- / Abschluß- u. Prüfungskosten	182.000	10.000
Dienstleistungen Stadt	75.000	75.000
Nebenkosten des Geldverkehrs	125	100
Aufwandsentschädigung Betriebskommission	500	500
Aufwandsentschädigung Betriebsleitung (Eigenbetrieb)	5.370	5.370
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	264.545	92.520
5. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE		
Sonstiger Zinsertrag	200	200
6. ZINSEN UND STEUERN VOM ERTRAG		
Zinsaufwendungen für kurzfristige Verbindlichkeiten	9.500	2.500
Zinsabschlagsteuer	50	50
JAHRESÜBERSCHUSS / JAHRESFEHLBETRAG	-255.895	-56.870

ERLÄUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung Wetzlar enthält gemäß § 16 Abs. 1 des Hessischen Eigenbetriebesgesetzes (EigBGes) alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2012.

Die Ansätze des Nachtragswirtschaftsplanes 2011 wurden für das Geschäftsjahr 2012 in bereinigter Form übernommen. Nachfolgend werden die Ertrags- und Aufwandsarten des Erfolgsplanes des Eigenbetriebes dargestellt, die einer besonderen Erläuterung bedürfen:

1. Umsatzerlöse

Wassergebühren

Leistungsgebühr **4.740.000 €**

Die Ermittlung des Ansatzes für die Leistungsgebühr erfolgt unter Zugrundelegung einer Trinkwasserabgabeprognose. Hiernach wurde in der Planung 2012 ein Wasserabsatz i. H. v. 2.430 Tm³ an Endkunden berücksichtigt und dieser entsprechend in der Gebührenermittlung als Mengendivisor angesetzt.

Nebenrechnung:

Wasserabsatz x Gebührensatz = Leistungsgebühr

2.430.000 m³ x 1,95 €/m³ = 4.738.500 € (aufgerundet = 4.740 T€)

2. Sonstige betriebliche Erträge

Erträge gegenüber Stadt aus Datenübermittlung für Abwassergebühr

140.000 €

Die Abrechnungsdaten der Wasserversorgung bilden in aufbereiteter Form auch die Grundlage für die Erstellung der Bescheide für die Abwassergebühren. Für diese in 2012 nunmehr komplett zu erbringende Dienstleistung kann der Eigenbetrieb gegenüber der Stadt eine Vergütung in der ausgewiesenen Höhe ansetzen.

3. Materialaufwand

Wasserbezug

Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW) 1.332.000 €

Der Wasserbezug vom ZMW erfolgt direkt durch den Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar. Die Ermittlung des ausgewiesenen Aufwandes erfolgt unter Zugrundelegung der Abrechnungen des ZMW aus dem Jahr 2011 und der Trinkwasserabgabeprognose.

enwag 173.300 €

Die Eigengewinnung der enwag wird mit einer geplanten Wasserlieferungsmenge in Höhe von 865 Tm³ und einem Arbeitspreis in Höhe von 0,192 €/m³ zuzüglich Grundpreis in Ansatz gebracht.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Rechts- und Beratungs- / Abschluß- und Prüfungskosten 10.000 €

Die Aufwendungen aus dem Wirtschaftsjahr 2011 für die rechtliche Vertretung des Eigenbetriebs im Vergabenachprüfungsverfahren vor dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main sowie gegenüber der Landeskartellbehörde durch eine Rechtsanwaltsgesellschaft werden für Bildung des neuen Planansatzes wieder abgesetzt.

5. Zinsen und Steuern vom Ertrag

Zinsaufwendungen für kurzfristige Verbindlichkeiten 2.500 €

Für Liquiditätshilfen des Kassen- und Steueramtes wird ein Zinsaufwand in der dargestellten Größenordnung erwartet.